

Neuerscheinungen

Sommer 2023

Print oder Digital?



Duncker & Humblot · Berlin

Print oder Digital?

Unser Neuerscheinungsverzeichnis können Sie als gedrucktes Exemplar viermal im Jahr **per Post** erhalten.

Sehr gerne senden wir Ihnen das Verzeichnis auch **per E-Mail** zu.

Alle Informationen zu Neuerscheinungen und Neuauflagen im gesamten Verlagsprogramm oder in ausgewählten Kategorien erhalten Sie auch durch unseren **Newsletter**.

Melden Sie sich doch direkt an:



Sie wollen das Quartalsverzeichnis per E-Mail zugesendet bekommen oder gar nicht mehr erhalten?

Schreiben Sie einfach eine kurze Nachricht an:

werbung@duncker-humblot.de

Impressum

Dieses Verzeichnis enthält die bibliographischen Angaben der Neuerscheinungen vom 01. April bis 30. Juni 2023 sowie Vorankündigungen von Büchern, die im Laufe des nächsten Quartals erscheinen werden. Ein aktueller Verlagskatalog ist in Printform nicht lieferbar. Interessenten können sich über das Verlagsprogramm im Internet unter **www.duncker-humblot.de** informieren. Preisänderungen behalten wir uns vor.

Unsere AGBs finden Sie unter **www.duncker-humblot.de/agb**

Verlag Duncker & Humblot GmbH

Carl-Heinrich-Becker-Weg 9 · D-12165 Berlin

Tel. +49 (0)30 79 00 06-0 · Fax +49 (0)30 79 00 06-31

E-Mail: verlag@duncker-humblot.de · info@duncker-humblot.de

Werbung: Tel. +49 (0)30 79 00 06-36

E-Mail: werbung@duncker-humblot.de

Auslieferung: Tel. +49 (0)30 79 00 06-13

E-Mail: order@duncker-humblot.de

Internet: www.duncker-humblot.de

Editorial

Es ist so schön, wenn es endlich Sommer wird. Keine Einmummerei in dicke bis dickste Isolationshilfen, die die tragende Person selbst bei Betreten von Innenräumen, die wegen des menscheitsrettenden Energiespargebots ohnehin nur spärlich erwärmt sind, nahezu unmittelbar in wilde Hitzewalungen ausbrechen lassen. Endlich also leichter gekleidet hinaus in die wilde Welt, um den warmen Teil des Jahres frei von textilem Ballast unbeschwert zu genießen. Doch wohin begibt man sich, um sich in Zeiten der drohenden Klimaapokalypse Abkühlung und Erleichterung zu verschaffen? Ins öffentliche Freibad? Dieses aus Kindheitstagen wahrscheinlich sentimental in Erinnerung stehende Vergnügen ist ja wegen der Anwesenheit eher erlebnisorientierter Zeitgenossen ziemlich ins Gerede gekommen. In öffentliche Grünanlagen, um deren Charakter als Naherholungsgebiete im urbanen Raum seelenschmeichelnd wirken zu lassen? Auch an diesen Orten ist die von bösen Zungen herbeigemunkelte Möglichkeit, genannten Mitmenschen zum eigenen Nachteil zu begegnen, recht real. Nicht zu unterschätzen ist auch die Gefahr, von offenbar gänzlich lebensfreudeaversen Misanthropen die vollkommen unschuldige Freude eines seit Jahrzehnten geschätzten Weinfestes auf dem Klageweg zerstört zu bekommen. Das klingt deprimierend, meinen Sie? Das klingt nicht nur so, das ist es auch, zumindest im städtischen Kontext. Der ländliche Bereich mag da noch eher ungeschoren davongekommen sein, holt aber, wie man aus berufenem Munde hört, ziemlich ambitioniert auf.

Was aber kann man tun? Nun, mit Ausnahme der Inanspruchnahme der Möglichkeit, mit Ablauf der jeweiligen Legislatur durch seine Stimme die Verhältnisse zu ändern, nicht viel. Wobei ein sehr gerne Pseudonyme nutzender Herr K.T. aus Berlin ja der Auffassung war, diese Möglichkeit sei eher von relativem Wert.

Rein anekdotisch ist die Erfahrung, sich biedermeierartig auf seinen privaten Bereich zurückzuziehen bei genauer Betrachtung nicht ganz so übel, wie es die erste Ohnmacht angesichts der derzeitigen Verhältnisse vermuten lässt. Setzen Sie sich auf Ihre Terrasse, Ihren Balkon oder an ein luftig geöffnetes Fenster und geben Sie sich der Lektüre eines Buches hin. Sie werden sehen, es fühlt sich dann schon nicht mehr ganz so schlimm an. Aber seien Sie vorsichtig, die Realität ist durch reine Emotion nicht zu besiegen, Eskapismus jedoch manchmal der einzige Schutz vor dem Trübsinn.

Um Ihnen den Kreis der zur Stimmungsaufhellung in Frage kommenden Werke zu erweitern, darf ich Ihnen unseren auf den folgenden Seiten sorgsam gebundenen bunten Strauß anempfehlen.

Verbringen Sie einen herrlichen Sommer und bleiben Sie trotz allem unverzagt!

Herzlichst

Ihr

Dr. Florian R. Simon LL.M. (Cornell)

Inhaltsverzeichnis

Rechts- und Staatswissenschaften	3
Öffentliches Recht	5
In Vorbereitung	13
Zivilrecht, Bürgerliches Recht	15
In Vorbereitung	19
Strafrecht und Kriminologie	20
In Vorbereitung	23
Grundlagenfächer Rechtstheorie, -soziologie, -philosophie, Rechts- und Verfassungsgeschichte	24
In Vorbereitung	26
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27
In Vorbereitung	28
Geschichte/Zeitgeschichte/Politikwissenschaft	29
Vorbereitung	31
Philosophie/Literaturwissenschaft	32
Zeitschriften/Jahrbücher	33
Rechts- und Staatswissenschaften	33
Geschichte	35
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	36
Jahrbücher	38
Preise und Konditionen 2023	40

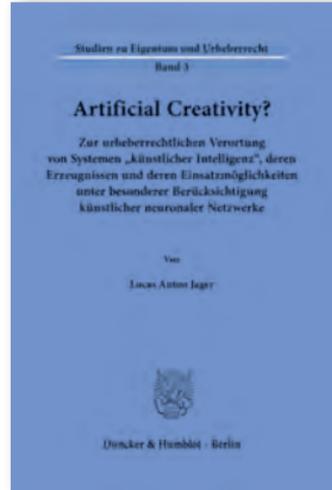
Rechts- und Staatswissenschaften

Lucas Anton Jäger

Artificial Creativity?

Zur urheberrechtlichen Verortung
von Systemen »künstlicher
Intelligenz«, deren Erzeugnissen und
deren Einsatzmöglichkeiten unter
besonderer Berücksichtigung
künstlicher neuronaler Netzwerke

Abb., 406 Seiten, 2023 (SEU 3)
ISBN 978-3-428-18695-2, € 99,90



Über das Buch

Sind »kreative« Erzeugnisse von Systemen »künstlicher Intelligenz« urheberrechtlich geschützt? Wie sind die Systeme selbst einzuordnen? Welche Regelungen gelten für deren Training und Nutzung? Die Untersuchung beantwortet diese und umgebende Fragen anhand von künstlichen neuronalen Netzwerken. Letztere stellen das Urheberrecht und die Leistungsschutzrechte durch die Art ihrer Erstellung und Entscheidungsfindung vor ungeahnte Herausforderungen. Spiegelbildlich entspringen auch ihre Erzeugnisse einem emergenten Prozess. Die Untersuchung betrachtet den Gesamtkomplex *de lege lata* und widmet sich der Schutzwürdigkeit der Erzeugnisse *de lege ferenda*. Hier wird insbesondere deren Verhältnis zu menschlicher Kreativität beleuchtet, um ein potentiell regulierendes Modell zu erarbeiten. Da neuronale Netzwerke bei ihrer Erstellung wie ihrer Nutzung auf Daten angewiesen sind, wird zuletzt der rechtliche Charakter dieser Prozesse samt potentiell anwendbarer Schrankenregelungen in den Blick genommen.

Über den Autor

Lucas Jäger studierte Rechtswissenschaft mit dem Schwerpunkt Immaterialgüterrecht an der Humboldt-Universität zu Berlin. Während des Studiums nahm er an der Humboldt Law Clinic Internetrecht teil. Im Anschluss an das erste juristische Staatsexamen arbeitete er über mehrere Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter in einer international tätigen Wirtschaftskanzlei im Bereich Technik, Medien und Telekommunikation. Seit 2021 ist er Referendar am Kammergericht.



Eric Hilgendorf / Gudrun Hochmayr / Maciej Małolepszy / Joanna Długosz-Józwiak (Hrsg.)

Liberalität und Verantwortung

Festschrift für Jan C. Joerden
zum 70. Geburtstag

Frontispiz, 924 Seiten, 2023 (SR 412)
ISBN 978-3-428-18423-1, Lw., € 169,90

Über das Buch

Mit der Festschrift anlässlich des 70. Geburtstags von Jan C. Joerden am 28. April 2022 würdigen die Autorinnen und Autoren den Jubilar für seine herausragenden Leistungen auf dem Gebiet des Strafrechts, der strafrechtlichen Grundlagenforschung, des Medizinstrafrechts und der Rechtsphilosophie. Die Beiträge des Jubilars zeichnen sich durch Liberalität, intellektuelle Offenheit und Scharfsinn aus und werden noch viele Generationen von Juristinnen und Juristen inspirieren.

Viele der in dem Band gesammelten Aufsätze beziehen sich auf die Interessensgebiete des Jubilars, widmen sich grundlegenden und aktuellen Fragen der Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, des materiellen Strafrechts oder des Rechts der Ethik der Medizin. Zu den behandelten aktuellen Themen gehören etwa Rassismus in der Philosophie, rechtliche Fragen der Sterbehilfe oder des Einsatzes von KI in der Medizin.

Über die Herausgeber

Eric Hilgendorf hat seit 2001 den Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg inne.

Gudrun Hochmayr ist seit 2009 Professorin für Strafrecht, insbesondere Europäisches Strafrecht und Völkerstrafrecht an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder).

Maciej Małolepszy hat seit 2009 den Lehrstuhl für polnisches Strafrecht an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) inne und ist seit 2015 Professor für Strafrecht an der Universität Zielona Góra.

Joanna Długosz-Józwiak ist seit 2019 Professorin an der Fakultät für Recht und Verwaltung der Adam Mickiewicz-Universität in Poznań und seit 2021 Leiterin des Lehrstuhls für Strafrecht an dieser Fakultät.

Öffentliches Recht

Christine Basar

Prozessualer Drittschutz in der Entgeltregulierung

Eine vergleichende Untersuchung des Rechtsschutzes Dritter gegen Verwaltungsakte der Bundesnetzagentur in den Sektoren Telekommunikation und Energie

461 Seiten, 2023 (SDEI 23)

ISBN 978-3-428-18887-1, € 119,90

Die Arbeit analysiert die prozessualen Drittschutzvoraussetzungen »Rechtsbehelfsbefugnis« und »subjektiver gerichtlicher Kontrollumfang« in der Entgeltregulierung des Telekommunikations- und Energiesektors. Das verfahrensrechtlich geprägte Modell des Energierechts und der materielle Ansatz des Telekommunikationsrechts werden vergleichend gegenübergestellt. Anhand einer Prüfung der Vereinbarkeit mit Unions- und Verfassungsrecht wird ermittelt, welches Referenzgebiet sich als vorzugswürdig erweist.

Erik Brüggemann

Persönlichkeitsprofile in der DS-GVO

Zulässigkeit und deliktische Haftung

247 Seiten, 2023 (IDG 45)

ISBN 978-3-428-18752-2, geb., € 69,90

Die Vermessung unserer Welt in Nullen und Einsen macht vor dem Menschen nicht halt. Von uns werden digitale Abbilder erstellt und kommerziell verwertet. Ihre sensibelste Form ist die Erstellung eines Persönlichkeitsprofils. Sofern dies mit dem Datenschutzrecht nicht vereinbar ist, drängt sich die Frage nach Teilhabe der Betroffenen durch Kompensation in Geld auf. Inwieweit diese aufgrund der zentralen Norm Art. 82 Abs. 1 DS-GVO zu leisten ist, wird hier untersucht.

Nicolai Fabian Götz

Der verfassungsrechtliche Rahmen gemeindlicher Einwohner- und Bürgerbefragungen

202 Seiten, 2023 (TSSV 110)

ISBN 978-3-428-18850-5, € 69,90

Auch in den Bundesländern, in denen hierfür keine gesetzliche Grundlage besteht, werden gemeindliche Einwohner- und Bürgerbefragungen praktiziert. Daher untersucht die Arbeit die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen gemeindlicher Befragungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Frage, inwieweit die Befragungsteilnahme als Ausübung von Staatsgewalt anzusehen ist. Auf Basis ihrer Ergebnisse konzipiert die Arbeit einen Regelungsvorschlag für die baden-württembergische Gemeindeordnung.

Lara F. Gräwe

Der Gemeinsame Ausschuss im verfassungsrechtlichen System der Gewaltenteilung

Eine Einordnung des besonderen Verfassungsorgans in die rechtsstaatliche Dogmatik der Gewaltenteilung nach Art. 20 Abs. 2 S. 2 GG

246 Seiten, 2023 (SÖR 1498)

ISBN 978-3-428-18833-8, € 79,90

Die Arbeit befasst sich mit dem 48-köpfigen Gemeinsamen Ausschuss, der im Verteidigungsfall an die Stelle von Bundestag und Bundesrat tritt, und mit der Frage, ob dieser den verfassungsrechtlichen Anforderungen der Gewaltenteilung genügt. Dabei entwickelt die Arbeit einen Maßstab der Gewaltenteilung und schafft ein Verständnis für die Spannungsfelder von Gewaltentrennung und -verschränkung sowie von Kontrolle und Effektivität, in denen sich der Gemeinsame Ausschuss als Kompromisslösung bewegt.

Andreas E. Graßmann

Interreligiöser Religionsunterricht: (un-)möglich?

Die Implementierung eines interreligiösen Religionsunterrichts im öffentlichen Schulwesen Österreichs aus Perspektive des Kanonischen Rechts und des Religionsrechts

727 Seiten, 2023 (KST 80)

ISBN 978-3-428-18824-6, geb., € 129,90

Die Untersuchung geht der Frage nach, ob und in welcher Form die rechtliche Ausgestaltung des konfessionellen Religionsunterrichts im österreichischen Schulwesen eine Implementierung interreligiöser Bildungskonzepte ermöglicht. Darüber hinaus wird dargestellt, inwiefern der katholische Erziehungsbegriff im Allgemeinen sowie die kirchlicherseits dem katholischen Religionsunterricht zugeschriebenen Aufgaben und Ziele im Besonderen mit dem Grundgedanken interreligiöser Lernkonzepte kompatibel sind.

Jan Helbig

Fehler im Gesetzgebungsverfahren

Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung einer allgemeinen Fehlerfolgenlehre

372 Seiten, 2023 (BPR 85)

ISBN 978-3-428-18763-8, € 99,90

Für demokratische Rechtssysteme ist das rechtlich institutionalisierte Verfahren zentraler Baustein. Von überragender Bedeutung ist hierbei das Gesetzgebungsverfahren. Die Arbeit analysiert vor diesem Hintergrund das grundgesetzliche Verfahrensprogramm sowie potentielle Verfahrensfehler. Bei der Bestimmung der Fehlerfolge eines Verfahrensfehlers im Spannungsfeld von Rechtssicherheit und Rechtmäßigkeitsrestitution wird auch die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts kritisch analysiert.

Nicole Herrmann

Steuersubjekte des ErbStG

Personengesellschaften zwischen Transparenz und Trennung

422 Seiten, 2023 (SSR 184)

ISBN 978-3-428-18839-0, € 109,90

Das ErbStG legt die Steuersubjekte nicht ausdrücklich fest. Für die Personengesellschaften schwankte die Rechtsprechung zwischen diesen selbst und ihren Gesellschaftern. Dabei kommt der zivilrechtlichen Rechts- und Vermögensträgerschaft sowie dem Verhältnis von Zivilrecht und ErbStG besondere Bedeutung zu. Diese Aspekte greift die Arbeit auf und entwickelt einen steuerrechtsautonomen Ansatz, wonach die Personengesellschaften transparent und ihre Gesellschafter Steuersubjekte des ErbStG sind.

Oliver Heutz

Rechteüberlassungen im Gewerbesteuerrecht

(§ 8 Nr. 1 Buchst. f GewStG)

2 farb. Abb., 332 Seiten, 2023 (SSR 185)

ISBN 978-3-428-18896-3, geb., € 99,90

Die Arbeit enthält die erste umfassende Darstellung des im Jahr 2008 eingeführten § 8 Nr. 1 Buchst. f GewStG. Neben der historischen Rechtfertigung mit dem »Objektsteuerprinzip« werden die vom Gesetzgeber angeführten Regelungszwecke untersucht. Das Kernstück der Arbeit besteht in der methodischen Aufarbeitung der einzelnen Merkmale des Hinzurechnungstatbestands. Hierauf aufbauend werden besonders praxisrelevante, höchstrichterlich jedoch noch nicht entschiedene Fallgruppen einer Lösung zugeführt.

David Hirzel

Macht und Methode

Kompetenzgrenzen des Bundesverfassungsgerichts im Wandel der Zeit

254 Seiten, 2023 (SÖR 1496)

ISBN 978-3-428-18856-7, geb., € 79,90

Ausgehend von der gewachsenen politischen Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts untersucht die Arbeit die verfassungsrechtlichen Grenzen des Gerichts. Dabei wird die entscheidende Rolle der Normbindung für die Entscheidungskompetenz des Gerichts deutlich. Eine hinreichende Normbindung kann nur durch eine Interpretationsmethode erreicht werden, die den Willen des Normgebers ernst nimmt. Die Arbeit zeigt, wie eine solche verfassungskonforme Methode in der Praxis Bestand haben kann.

Yasmin Holm

Die Umsetzung des Authorised OECD Approach: Die betriebsstättenbezogenen Regelungen des § 1 AStG

2 Tab., 468 Seiten, 2023 (SSR 183) ISBN 978-3-428-18635-8, € 109,90

Die Arbeit beginnt mit der historischen Darstellung der Behandlung von Betriebsstätten in Doppelbesteuerungsabkommen, angefangen bei den Völkerbunds-Musterabkommen und dem Caroll-Bericht. Sodann wird der AOA kritisch gemessen an wirtschaftswissenschaftlichen Maßstäben. Es folgt die Auslegung der betriebsstättenbezogenen Regelungen von § 1 AStG, wobei die Maßgeblichkeit der OECD-Dokumente für die Auslegung, die Tatbestandsmerkmale der Norm und ihre Anwendung auf Personengesellschaften untersucht werden.

Lucas Anton Jager

Artificial Creativity?

Zur urheberrechtlichen Verortung von Systemen ›künstlicher Intelligenz‹, deren Erzeugnissen und deren Einsatzmöglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung künstlicher neuronaler Netzwerke

Abb., 406 Seiten, 2023 (SEU 3) ISBN 978-3-428-18695-2, € 99,90

Neuartige Systeme »künstlicher Intelligenz« werfen vielzählige urheberrechtliche Fragen auf. Die Untersuchung beantwortet anhand des Beispiels künstlicher neuronaler Netzwerke zum einen, ob das Urheberrecht die Systeme selbst schützt. Zum anderen werden deren »kreative« Erzeugnisse auf ihre Schutzzfähigkeit *de lege lata* und ihre Schutzwürdigkeit *de lege ferenda* hin untersucht. Zuletzt wird der urheberrechtliche Charakter der Trainings- und Analyseprozesse neuronaler Netzwerke beleuchtet.

Titelvorstellung siehe Seite 3.

Manuel Joseph

Zwischengemeindliche Konfliktbewältigung durch Gesetz und Verfassung

634 Seiten, 2023 (SÖR 1499) ISBN 978-3-428-18654-9, geb., € 119,90

Viele Aktivitäten einer Gemeinde beschränken sich in ihren Auswirkungen nicht auf ihr Gebiet. Dadurch kann eine Gemeinde ihrer Nachbargemeinde die eigenverantwortliche Aufgabenerledigung erschweren oder unmöglich machen. Manuel Joseph untersucht das zwischengemeindliche Nachbarrecht in seiner einfachrechtlichen und verfassungsrechtlichen Dimension. Er zeigt die Wirkweise von Art. 28 Abs. 2 GG in unterschiedlichen Beziehungen auf und konturiert eine bislang eher unbekannte Wirkdimension von Art. 28 Abs. 2 GG, die den Staat zum aktiven Schutz der Gemeinden aufruft.

Tobias Klatt

Verwaltungsgerichtliche Feststellungsklage und Parlamentsgesetze

Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des institutionellen Verhältnisses von Bundesverfassungsgericht und Verwaltungsgerichtsbarkeit

320 Seiten, 2023 (SÖR 1501)

ISBN 978-3-428-18755-3, € 79,90

Die Untersuchung widmet sich der Frage der Abgrenzung von verwaltungs- und verfassungsgerichtlichem Rechtsschutz betreffend Parlamentsgesetze. Ausgehend von einer institutionellen Grundperspektive werden dazu die wesentlichen Entwicklungen in der Rechtsprechung nachgezeichnet und einer rechtssystematischen Bewertung zugeführt. Dabei werden die Auswirkungen auf das institutionelle Verhältnis zwischen den Gerichtsbarkeiten beleuchtet und rechtspraktische Erwägungen angestellt.

Pascal Langer

Von der Treue der Bürger zur Verfassung

Loyalitätsanforderungen an den Staatsbürger im freiheitlichen Verfassungsstaat unter besonderer Berücksichtigung des Treuebekenntnisses im Einbürgerungsrecht

313 Seiten, 2023 (SÖR 1497)

ISBN 978-3-428-18583-2, € 89,90

Die Arbeit untersucht die Frage, inwieweit das vom Einbürgerungsbewerber geforderte Treuebekenntnis mit den allgemeinen Anforderungen an die staatsbürgerliche Verfassungstreue vereinbar ist. Nach philosophischer und verfassungsrechtlicher Analyse kommt sie zu dem Ergebnis, dass eine allgemeine Bekenntnispflicht nicht besteht. Da das Volk aber über die Aufnahme neuer Mitglieder selbst entscheiden darf, ist das Bekenntnis verfassungsrechtlich zulässig. Aus freiheitlicher Sicht ist aber ein Verzicht auf ein Bekenntnis vorzuzugswürdig.

Alexander Milionis

Eine vergleichende Darstellung des Religionsunterrichts in Österreich und in den USA vor dem Hintergrund der Trennung von Kirche und Staat

404 Seiten, 2023 (KST 78)

ISBN 978-3-428-18683-9, € 89,90

Bekenntnisorientierter Religionsunterricht an öffentlichen Schulen, unter zumindest formaler Aufsicht des Staates ist nach Ansicht des Autors grundsätzlich gerade in einer religiös-pluralistischen Gesellschaft sehr vorteilhaft. Dieser Unterricht sollte bekenntnisorientiert, aber auch religionsvergleichend sein, Staatskunde beinhalten und das Verhältnis von Kirche und Staat sowie das Verhältnis zu Andersgläubigen in Betracht ziehen.

Behrang Raji

Künstliche Intelligenz im öffentlichen Sektor

Verfassungs- und datenschutzrechtlicher Rahmen für den staatlichen Einsatz intelligenter Technologien

273 Seiten, 2023 (IDG 48)

ISBN 978-3-428-18838-3, € 79,90

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz ist auch für die Erfüllung staatlicher Aufgaben relevant. Der Verfasser stellt anschaulich die technische Funktionsweise von selbstlernenden Algorithmen dar. Vor diesem Hintergrund werden verfassungs- und datenschutzrechtlich unverrückbare Grenzen sichtbar gemacht. Zur Veranschaulichung der Risiken werden zwei prominente Referenzbeispiele aus der Justiz und der Eingriffsverwaltung beleuchtet. Trotz bestehender rechtlicher Vorgaben kommt der Verfasser zu dem Ergebnis, dass der staatliche Einsatz von intelligenten Technologien im Recht stärker abgebildet werden muss.

Wilhelm Rees / Herbert Kalb / Christoph Niemand (Hrsg.)

Kanonist, Ordensmann und Gestalter

Festschrift zur Emeritierung von Univ.-Prof. Mag. theol. Dr. iur. Dr. iur. can. Severin Johann Lederhilger OPraem

Frontispiz, 589 Seiten, 2023 (KST 79)

ISBN 978-3-428-18684-6, Lw., € 129,90

In der Festschrift zur Emeritierung von Univ.-Prof. Mag. theol. Dr. iur. Dr. iur. can. Severin Johann Lederhilger OPraem, Professor für Kirchenrecht und Vorstand des Instituts für Kirchenrecht der KU Linz, Prämonstratenserchorherr des Stiftes Schlägl, Generalvikar der Diözese Linz und Vizeoffizial des Diözesangerichts Linz, wenden sich Fachkolleginnen und -kollegen, Freunde, Schüler und Weggefährten aus der akademischen Welt Österreichs und darüber hinaus sowie Ordensangehörige grundlegenden und aktuellen kanonistischen, ordensrechtlichen und interreligiösen Fragenkreisen sowie dem Religionsrecht zu.

Daniel Rüscher

Internationalisierung und Digitalisierung der Buchführung im deutschen Steuerrecht

Eine Untersuchung im Fokus des § 146 Abs. 2, Abs. 2a, Abs. 2b AO unter Berücksichtigung von Entwicklungen wie Cloud-Computing, Künstlicher Intelligenz und Compliance-Maßnahmen für Internationalisierungsstrategien

653 Seiten, 2023 (SSR 182)

ISBN 978-3-428-18687-7, geb., € 129,90

Nicht nur in internationalen Konzernen laufen Buchführungsprozesse heutzutage oft über Ländergrenzen hinweg ab. Auch kleine und mittelständische Unternehmen bedienen sich zunehmend moderner Technologien, deren Datenströme nicht an Ländergrenzen halt machen. Die Arbeit beschäftigt sich daher mit den rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz solcher Technologien und zeigt Möglichkeiten für Internationalisierungsstrategien auf. Dabei werden auch praxistaugliche Compliance-Konzepte entwickelt.

Hendrik Sannwald

Anspruch, Kapazität und Auswahl

Verfassungsrechtliche Fragen der Zulassung zu öffentlichen Hochschulen
– Ein Beitrag zum freiheitsrechtlichen Verständnis des Teilhaberechts aus
Art. 12 Abs. 1 S.1 Var. 3 GG

253 Seiten, 2023 (SÖR 1500)

ISBN 978-3-428-18773-7, € 79,90

Die Arbeit untersucht die Spannungsverhältnisse zwischen den betroffenen, oftmals kollidierenden Grundrechten und sonstigen Gütern von Verfassungsrang im Bereich der Hochschulzulassung. Aufgezeigt werden insbesondere die Gestaltungsspielräume staatlicher Akteure und deren Grenzen. Da die vom Bundesverfassungsgericht aufgestellte Dogmatik Lücken, Unklarheiten und Widersprüche aufweist, entwickelt der Autor eine Dogmatik für den Bereich der Hochschulzulassung.

Christian Schepers

Das öffentlich-rechtliche Programm und seine Finanzierung

Reformbedürfnisse und -anstrengungen vor dem Hintergrund der
gescheiterten Beitragserhöhung im Dezember 2020

366 Seiten, 2023 (SKF 52)

ISBN 978-3-428-18866-6, geb., € 109,90

Die Arbeit untersucht, welcher Reformen es bedarf, um das öffentlich-rechtliche Programm in Struktur und Inhalt an die sich wandelnden Bedürfnisse und Interessen der Gesellschaft anzupassen und stellt sie der Reform des Programmauftrags nach dem Dritten Medienänderungsstaatsvertrag sowie weiteren Reformvorschlägen gegenüber. Hierbei kommt auch das Verfahren zur Festsetzung des Rundfunkbeitrags hin zu einem Indexierungsmodell auf den Prüfstand.

Lothar Schilling / Christoph Schönberger / Andreas Thier (Hrsg.)

Verfassung und Krieg in der Verfassungsgeschichte

Tagung der Vereinigung für Verfassungsgeschichte in Hegne
vom 19. bis 21. Februar 2018

Abb., 2 Grafiken, 281 Seiten, 2023 (BH STAAT 26)

ISBN 978-3-428-18322-7, € 59,90

Die Beziehungen zwischen Verfassungsordnungen und Krieg sind eine historische Konstante. Kriege haben dabei immer auch Wirkungen auf die Strukturen und Funktionsformen von rechtlichen Ordnungen hoheitlicher Herrschaft. Die Beiträge dieses Bandes untersuchen diese Entwicklungsdynamiken im historischen Längsschnitt. Der Blick reicht vom europäischen Hochmittelalter über die frühe Neuzeit und die beginnende Moderne bis zur Gegenwart des nationalen und internationalen Kriegrechts.

Miriam Stall

Eine Untersuchung des Verhältnisses von Demokratie und Kartellrecht mit besonderen Bezügen zum Marktmachtmissbrauch in der Digitalwirtschaft

214 Seiten, 2023 (IDG 46)

ISBN 978-3-428-18826-0, € 64,90

Beim Versuch einen möglichen Zusammenhang von Demokratie und Kartellrecht zu greifen, beleuchtet die Arbeit die Hintergründe des Kartellrechts bzw. der Wettbewerbswirtschaft. Sie nimmt insbesondere die Freiburger Schule und die Idee der Wettbewerbsfreiheit in den Blick. Die Arbeit untersucht die Demokratie auf deren freiheitliche Wurzeln. Anhand der Facebook-Entscheidung des BGH wird überprüft, wie sich die Ergebnisse der Arbeit in der Rechtsprechung wiedererkennen lassen.

Claire Vander Stichelen

Der Grundrechtsschutz von positiver und negativer Freiheit

351 Seiten, 2023 (SÖR 1495)

ISBN 978-3-428-18754-6, € 99,90

Unter den Begriffen positive und negative Freiheit wird in der Regel der grundrechtliche Schutz von Tun und Unterlassen zusammengefasst. Die negative Freiheit wird dabei regelmäßig als Spiegelbild der positiven Freiheit verstanden. Diese Arbeit untersucht den unter diesen Begriffen verstandenen grundrechtlichen Verhaltensschutz, insbesondere die Symmetrie von positiver und negativer Freiheit. Hierzu analysiert sie die grundrechtstheoretischen Prämissen und grundrechtsdogmatischen Dimensionen dieser Lehre.

Klaus Vieweg (Hrsg.)

Erlanger Sportrechtstagung 2022

3 Abb., 243 Seiten, 2023 (BSR 65)

ISBN 978-3-428-18877-2, € 79,90

Die von der Erlanger Forschungsstelle für Deutsches und Internationales Sportrecht veranstaltete Erlanger Sportrechtstagung 2022 spiegelt erneut die Vielfalt des Sportrechts wider, indem die am 22./23. Mai gehaltenen Vorträge zum Europarecht, Arbeitsrecht und Dopingrecht und in einem Schwerpunkt zum Kartellrecht veröffentlicht werden. Aus aktuellem Anlass wurden zwei weitere kartellrechtliche Beiträge in den Tagungsband aufgenommen.

Maria Liana Vodiță

Verschollene Staaten

Untergang eines Staates ohne Rechtsnachfolge infolge des anthropogenen Klimawandels im Kontext des Übereinkommens von Paris – Staatenverantwortlichkeit und Rechtsfolgen

242 Seiten, 2023 (SVR 258)

ISBN 978-3-428-18812-3, geb., € 79,90

Der Meeresspiegelanstieg ist eine der signifikantesten Auswirkungen des Klimawandels. Gemäß Art. 2 Pariser Übereinkommen soll der Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur auf deutlich unter 2°C über dem vorindustriellen Niveau begrenzt werden. Die Dissertation untersucht die völkerrechtliche Verantwortlichkeit sowie die daraus resultierenden Rechtsfolgen infolge des klimawandelbedingten Untergangs eines Staates ohne Rechtsnachfolge im besonderen Kontext des Pariser Übereinkommens.

Verena Vogt

Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz – Eine unionsrechtliche Analyse

247 Seiten, 2023 (IDG 47)

ISBN 978-3-428-18848-2, € 79,90

Dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG) wurden bereits während des Gesetzgebungsverfahrens erhebliche verfassungs- und europarechtliche Bedenken entgegengebracht. Diesen europarechtlichen Bedenken widmet sich die Arbeit, wobei sie den Fokus auf den Einklang des NetzDG mit der EU-Grundrechtecharta legt. Zudem beschäftigt sich die Arbeit mit einem möglichen Verstoß gegen das Herkunftslandprinzip und die Vorschriften der E-Commerce-Richtlinie zur Verantwortlichkeit von Hosting-Anbietern.

In Vorbereitung

Sophia Elli Ampatziadis

Ortung von Beschäftigten

Rechtsfragen der datenschutzrechtlichen Zulässigkeitsprüfung am Beispiel von arbeitgeberseitigen Ortungsmaßnahmen (IDG)

ISBN 978-3-428-18876-5

Jakob Beaucamp

Das Bundesverfassungsgericht als kindschaftsrechtliche Superberufungsinstanz?

Zugleich ein Beitrag zur Kontrollkompetenz gegenüber Fachgerichten (SÖR 1502)

ISBN 978-3-428-18827-7

Anna-Lisa Benkhoff

Universalinstitut Baulast?

Eine normative Untersuchung unter Bezugnahme auf das Erbbaurecht (SÖR 1504)

ISBN 978-3-428-18767-6

Helmut Birner

Verwaltungsautomatisierung nach dem Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens

Begriffsklärung, Rechtsnatur und Abgrenzung vollständig automatisiert erlassener Verwaltungsakte i.S.d. §§ 35a VwVfG, 31a SGB X und 155 Abs. 4 AO sowie verfassungs-, verfahrens- und unionsrechtliche Würdigung vollautomatisierter Verwaltungsverfahren (SÖR)

ISBN 978-3-428-18845-1

Danbi Cho

Relativierung des Bestandsschutzes durch Einflüsse des europäischen Umweltrechts? (SUR 201)

ISBN 978-3-428-18871-0

Henrik Eibenstein

Das mit Parité-Gesetzen verfolgte Leitbild der Gruppensouveränität vor dem grundgesetzlichen Demokratieprinzip

(SÖR 1503)

ISBN 978-3-428-18855-0

Julia Herdy

Die hoheitliche Verteilung knapper Güter am Beispiel der Förderung erneuerbarer Energien

Ausschreibungen im EEG als Verteilungsverfahren

(SDEI 24)

ISBN 978-3-428-18882-6

Ulf Keller

Das Städtebauförderungsgesetz 1971. Städtebau- und Konjunkturpolitik im Spannungsfeld zwischen Bund, Ländern und Kommunen

(SÖR)

ISBN 978-3-428-18736-2

Florian Kitzig

Die Ergänzungsbilanz

Grundlagen der Mitunternehmerbesteuerung und Folgerungen für die Fortentwicklung von Ergänzungsbilanzen (SSR)

ISBN 978-3-428-18849-9

Sebastian Losch

Meeresspiegelanstieg und völkerrechtliche Herausforderungen für kleine Inselstaaten

(SVR)

ISBN 978-3-428-18920-5

Jan Neudenberger

Der Aufsichtsrat in staatlichen Eigen- und Beteiligungsgesellschaften (SÖR)

ISBN 978-3-428-18482-8

Anne Sophie Ortmanns

Verkehrssicherungspflichten von Netzdienstleistern in der Volksrepublik China unter besonderer Berücksichtigung der E-Commerce-Plattform-Betreiber (SIR)

ISBN 978-3-428-18934-2

Lukas Ott

Das öffentliche Unternehmen im Informationsfreiheitsrecht

Eine Untersuchung anhand des Datennutzungsgesetzes (DNG) und der Neufassung der PSI-Richtlinie (EU) 2019/1024 über offene Daten und die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors (BIR 43)

ISBN 978-3-428-18867-3

Oliver Remien / Liviu Zidaru (Hrsg.)

Gemeineuropäisches Privatrecht in Rumänien. Neue Kodifikationen

zwischen französischen, deutschen oder österreichischen und europäisch internationalen Einflüssen (SIR)

ISBN 978-3-428-18906-9

Kaja Rothfuß

Netzwerke als Ergänzung des Vollzugskontrollinstrumentariums im EU-Umweltrecht (SUR)

ISBN 978-3-428-18921-2

Jacob Schreiber

Grundbesitzklauseln in Doppelbesteuerungsabkommen (SSR 186)

ISBN 978-3-428-18786-7

Malte Seyffarth

Möglichkeiten und Grenzen der Kontrolle von Polizeigewalt durch einen Bundespolizeibeauftragten (RS 24)

ISBN 978-3-428-18764-5

Paulina Svensson

Pränataldiagnostik

Rechtliche Analyse, Kritik und Reform des § 15 GenDG (SGR)

ISBN 978-3-428-18892-5

Dominik Steiger

Der partizipative Staat

Beteiligung natürlicher Personen an der Ausübung von Staatsgewalt im Verfassungs-, Verwaltungs- und Prozessrecht (ÖRH)

ISBN 978-3-428-18283-1

Mauritz von Wedemeyer

Smart Legal Contracts und Blockchain – Einordnung in die Rechtsgeschäftslehre (IDG 49)

ISBN 978-3-428-18893-2

Axel Vulpus / Christian Hillgruber

Kommentar zu den Staatskirchenverträgen der neuen Länder

ISBN 978-3-428-18249-7

Gerolf Waldsauer

Die Kommune als Adressatin widersprüchlicher Verpflichtungen aus dem Gemeindefirtschaftsrecht und dem Gesellschaftsrecht

Eine rechtsökonomische Untersuchung zum Recht des Landes Baden-Württemberg (SÖR)

ISBN 978-3-428-18918-2

Zivilrecht, Bürgerliches Recht

Marwin Berrer

Zivilrichterliche Prozessleitung

zahlr. Abb., 172 Seiten (PR 293) ISBN 978-3-428-18820-8, geb., € 69,90

Der Zivilprozess weist strukturelle Mängel auf, die nicht allein durch äußere Faktoren begründet werden können. Stattdessen müssen in der Person der Richter liegende Faktoren in die Betrachtung einbezogen werden. Die Arbeit schlägt deshalb eine Reform der ZPO vor, durch die die Parteien stärker in die Verantwortung genommen werden. Das soll mit Hilfe eines verpflichtenden Strukturierungstermins gelingen, zu dessen Vorbereitung das Gericht einen vorläufigen Tatbestand verfassen muss.

Christian Conrad

Die Dogmatik der Gesellschafterliste

Ein Beitrag zur Rechtsstellung und Haftung des GmbH-Listengesellschafters nach § 16 I 1 GmbHG

214 Seiten, 2023 (AGK 218) ISBN 978-3-428-18746-1, € 74,90

Die GmbH-Gesellschafterliste ist keine originäre Erscheinung des Gesellschaftsrechts. Gleichwohl nimmt sie – als Folge irrtümlicher Dogmatik – eine Sonderrolle ein und leidet in der Rechtsanwendung an Brüchen, wie sie sich namentlich im Zusammenhang des Gesellschafterausschlusses aus »wichtigem Grund« für den Betroffenen offenbaren. Ausgehend von der Kernthese, dass § 16 I 1 GmbHG einen Rechtsscheintatbestand zugunsten der Gesellschaft bildet, wird ein Konzept zur Rechtsstellung und Haftung desjenigen erarbeitet, den die Gesellschafterliste zu Unrecht (nicht) ausweist.

Jan Michael Danelzik

Versammlungsleitung in der Publikumsaktiengesellschaft

Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des digitalen Wandels von Hauptversammlungen

474 Seiten, 2023 (WR 345)

ISBN 978-3-428-18813-0, € 119,90

Die Arbeit untersucht umfassend den Themenkomplex der Versammlungsleitung in einer Publikumsaktiengesellschaft und die damit verbundenen Rechtsprobleme, insbesondere die sich für den Versammlungsleiter ergebenden Haftungsrisiken, und entwickelt auf dieser Grundlage verschiedene Lösungskonzepte. Hierbei wird auch der digitale Wandel der Hauptversammlung in den Blick genommen und dessen Auswirkung auf die Rechtsstellung des Versammlungsleiters eingehend beleuchtet. Abschließend gibt der Autor einen Ausblick auf die Versammlungsleitung in der zukünftigen virtuellen Hauptversammlung und formuliert gesetzliche Handlungsempfehlungen.

Gerrit Gös

Das Beschlussmängelrecht in der Verbandsinsolvenz

Zugleich ein Beitrag zu Grundsatzfragen des Gesellschafts-, Insolvenz- und Zivilprozessrechts

1 Abb., 284 Seiten, 2023 (WR 347)

ISBN 978-3-428-18799-7, € 89,90

Die Arbeit geht der Frage nach, ob nach Insolvenzeröffnung die Rechtmäßigkeit eines gesellschaftsrechtlichen Beschlusses einer gesonderten gerichtlichen Kontrolle zugeführt werden kann und gegen wen eine solche Klage zu richten ist. Das herrschende Verständnis zur Verteilung der Passivlegitimation nach Insolvenzeröffnung und zur Aktivlegitimation des Insolvenzverwalters wird einer eingehenden Untersuchung unterzogen und schließlich abgelehnt. Stattdessen wird ein eigener Ansatz vorgestellt.

Julia Kössinger

Ehr- und Persönlichkeitsschutz bei Äußerungen im Zivilprozess

222 Seiten, 2023 (PR 292)

ISBN 978-3-428-18857-4, € 79,90

Die Arbeit geht der seit Jahrzehnten kontrovers diskutierten Frage eines etwaigen »Privilegs« von ehren- bzw. persönlichkeitsrührenden Äußerungen im Zivilprozess gegenüber entsprechenden Verteidigungsansprüchen des Betroffenen nach und differenziert dabei nach den verschiedenen Rollen, etwa als Partei, Anwalt, Zeuge, Sachverständiger oder außenstehender Dritter. Sie macht Vorschläge zur Lösung der widerstreitenden Interessen und Grundrechtspositionen und zu ihrer prozessualen Bewältigung.

Lisa Kraayvanger

Die Mitverantwortung des Arbeitgebers im Kündigungsschutz

399 Seiten, 2023 (SAR 377)

ISBN 978-3-428-18851-2, € 119,90

Das Kündigungsschutzgesetz (KSchG) verortet die Verantwortung für eine personen- und verhaltensbezogene Störung beim Arbeitnehmer. In der praktischen Anwendung kommt es jedoch vor, dass beide Arbeitsvertragsparteien zur Entstehung der Störung beigetragen haben. Die Arbeit untersucht, inwieweit der Arbeitnehmer, insbesondere bei der betriebsbedingten Kündigung, das Risiko für fremdes Fehlverhalten trägt, und welche Konsequenzen die arbeitgeberseitige Mitverantwortung für die Ausübung des Kündigungsrechts hat.

Robert Pfeiffer

Der gewillkürte Squeeze-out in der GmbH und im Personengesellschaftsrecht

390 Seiten, 2023 (AGK 216)

ISBN 978-3-428-18841-3, € 109,90

Die gesellschaftsvertragliche Vereinbarung des Squeeze-out eines Minderheitsgesellschafters ist für die Praxis aufgrund der zunehmenden Beteiligungszersplitterung in der GmbH und KG von erheblicher Bedeutung. Ausgehend vom aktienrechtlichen Vorbild der §§ 327a ff. AktG wird der vertragliche Squeeze-out mit der restriktiven BGH-Rechtsprechung zu freien Ausschlussklauseln in Einklang gebracht. Ein Kapitalanteil unterhalb von 10 % (GmbH) bzw. von 10 % (KG) bildet die zulässige Obergrenze.

Julia Redler

Transparenz von Zuwendungen bei der Kapitalanlage

Zum Spannungsfeld von Aufsichts- und Vertragsrecht

350 Seiten, 2023 (AGK 217)

ISBN 978-3-428-18751-5, € 99,90

Seit fast 18 Jahre stehen die Aufklärungspflichten bezüglich Zuwendungen bei der Anlageberatung und das Verhältnis von Aufsichts- und Vertragsrecht im Fokus der Rechtsprechung. Die Autorin nimmt das Urteil des BGH vom 3.6.2014 – XI ZR 147/12 zum Anlass, die Differenzierung von Zuwendungen zu untersuchen sowie ein allgemeines Transparenzgebot dogmatisch zu verorten, und vermisst dabei das Spannungsverhältnis von Aufsichts- und Vertragsrecht vor dem Hintergrund richterlicher Rechtsfortbildung.

Matthias Schaum

**Das Recht des mittellosen Beschuldigten auf unentgeltlichen
Verteidigerbeistand**

297 Seiten, 2023 (PR 291)

ISBN 978-3-428-18805-5, € 89,90

Das Recht auf unentgeltlichen Verteidigerbeistand wird einfachgesetzlich durch das Institut der notwendigen Verteidigung gewährt, welches 2019 zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/1919 (sog. Prozesskostenhilfe-Richtlinie) grundlegend reformiert wurde. Die Arbeit geht der Frage nach, ob die Ausgestaltung des Rechts auf unentgeltlichen Verteidigerbeistand den EMRK-, unions- und verfassungsrechtlichen Vorgaben entspricht und ob das österreichische Modell des Verfahrenshilfeverteidigers als Lösungsansatz dienen kann.

Annika Scheske

Der Begünstigungsgedanke im kollektiven Arbeitsrecht

Die Begünstigung des Betriebsrats und seiner Mitglieder, von Gewerkschaften sowie deren Angestellten und Beauftragten

354 Seiten, 2023 (ADIA 11)

ISBN 978-3-428-18868-0, € 109,90

Diese Arbeit untersucht die Begünstigung von gestaltenden Akteuren im Bereich des kollektiven Arbeitsrechts. Dazu werden die gesetzlich geregelte Betriebsratsbegünstigung und die gesetzlich nicht geregelte Gewerkschaftsbegünstigung gegenübergestellt, um für diese rechtliche Antworten zu entwickeln. Im Zuge dessen werden »illegale« und legitime Begünstigungsformen voneinander abgegrenzt, der bestehende Sanktionsmechanismus und dessen Lücken herausgearbeitet und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Peter Siemens

Die aktienrechtliche Entlastung – de lege lata/de lege ferenda

Abb., 331 Seiten, 2023 (AGK 215)

ISBN 978-3-428-18842-0, geb., € 99,90

Die Arbeit geht der Frage nach, ob die aktienrechtliche Entlastung ihre Funktion als Aktionärskontrollmittel erfüllt. Es wird erarbeitet, dass eine Entlastungsverweigerung mit tatsächlicher Warnfunktion gegenüber den Organmitgliedern ein sinnvolles Werkzeug in der Hand von Aktionären sein könnte. Eine solche Warnfunktion setzt potenzielle statusrechtliche Rechtsfolgen voraus. Daher bietet sich eine Reform der Entlastungsverweigerung an. Hierfür stellt der Bearbeiter einen Reformvorschlag vor.

Jürgen Stamm

Das Zurückweisungsrecht und die Mängelrede

Die Verteidigungsrechte des Käufers vor und nach der Annahme einer mangelhaften Kaufsache

106 Seiten, 2023 (BR 558)

ISBN 978-3-428-18803-1, € 49,90

Die Monographie enttarnt das Zurückweisungsrecht als begriffliche Negation des Annahmeverzugs. Dies ermöglicht eine klare Abgrenzung von der Teilleistung und dem Zurückbehaltungsrecht. Die Unmöglichkeit der mangelfreien Leistung führt zur Antizipation der Mängelrechte. Ebenso wie das Zurückweisungsrecht erweist sich die Mängelrede als eine begriffliche Verselbstständigung. Eine in Abhängigkeit vom Mängelrecht differenzierende Lösung ist unausweichlich.

Hannah-Sophia Visé

Verhinderung einer Mehrfachhaftung des Kartellanten

Die Streitverkündungslösung des Bundesgerichtshofes

260 Seiten, 2023 (WR 346)

ISBN 978-3-428-18585-6, € 79,90

Für einen Kartellanten besteht das Risiko sowohl seinem unmittelbaren als auch dem mittelbaren Abnehmer Ersatz für einen Preisüberhöhungsschaden leisten zu müssen. Die Arbeit untersucht die vom Bundesgerichtshof in der Entscheidung ›ORWI‹ zur Verhinderung einer solchen Mehrfachhaftung angeführte Streitverkündung sowohl vor dem Hintergrund des vor dem Inkrafttreten der 9. GWB-Novelle geltenden Rechtes als auch unter Berücksichtigung der durch die 9. GWB-Novelle bedingten Änderungen der Gesetzeslage.

In Vorbereitung

Patrick Droese

Die Abwahl des UN-Kaufrechts aufgrund von Rechtsunsicherheit

Eine Untersuchung und Bewertung ausgewählter Rechts(un)sicherheitsfaktoren bei der Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG)

(WR 348)

ISBN 978-3-428-18203-9

Daniel Krafft

Reformbedarf bei Short-Attacken

(AGK)

ISBN 978-3-428-18874-1

Antonia Hagedorn

Die Beschränkung ausländischer Direktinvestitionen in sicherheitsrelevante zivile Unternehmen

Eine verfassungs- und unionsrechtliche Analyse außenwirtschaftsrechtlicher Vorschriften unter besonderer Berücksichtigung von Medienunternehmen (WR 349)

ISBN 978-3-428-18938-0

Nebiyu Mahmud

Kausalität und Schaden in der Organhaftung. Eine Untersuchung

anhand der aktienrechtlichen Vorstandsinnenhaftung (AGK)

ISBN 978-3-428-18875-8

Jonas Schmidbauer
**Kodifizierung und Rechtsfolgen
der Konfusion (BR 559)**
ISBN 978-3-428-18888-8

Theresa Tschenker
Politischer Streik
Rechtsgeschichte und Dogmatik des
Tarifbezugs und des Verbots des
politischen Streiks (ADIA 12)
ISBN 978-3-428-18950-2

Strafrecht und Kriminologie

Laura Feldner

Kündigungsschutz für Whistleblower im Wandel

370 Seiten, 2023 (SAR 378)

ISBN 978-3-428-18853-6, € 109,90

Die 2019 in Kraft getretene Whistleblower-Richtlinie der EU soll einen europaweit einheitlichen und hohen Schutz für Whistleblower vor Repressalien etablieren. Die vorliegende Arbeit analysiert den bisherigen Status quo des Kündigungsschutzes für Whistleblower in Deutschland, erörtert die neuen europäischen Schutzvorgaben und fasst die Umsetzungsaufgaben für den Gesetzgeber zusammen. Zusätzlich nimmt sie Stellung zum Entwurf für ein deutsches Hinweisgeberschutzgesetz (Stand: Februar 2023).

Nina Fischer

Hinweisgebersysteme im Lichte der EU-Richtlinie 2019/1937 unter besonderer Betrachtung der Vertraulichkeitszusicherung

319 Seiten, 2023 (WSR 6)

ISBN 978-3-428-18742-3, € 89,90

Insider spielen bei der Aufklärung von Straftaten eine besonders wichtige Rolle. Mit der Whistleblower-Richtlinie werden nationale Gesetzgeber in die Pflicht genommen, einen gesetzlichen Rahmen für Hinweisgebersysteme und den Schutz von Whistleblowern zu erlassen. In dieser Arbeit werden die Auswirkungen der Richtlinie auf die strafrechtliche Situation des Hinweisgebers und die Möglichkeit der Einrichtung von vertraulichen Hinweisgebersystemen im privaten Sektor beleuchtet.

Timo Fischer

Das verfassungsrechtliche Verschleifungsverbot

279 Seiten, 2023 (SR 411)

ISBN 978-3-428-18899-4, € 79,90

Gegenstand der Abhandlung ist das vom BVerfG aus Art. 103 Abs. 2 GG hergeleitete verfassungsrechtliche Verschleifungsverbot. Ausgehend von einer Betrachtung aller erhobenen Verschleifungsvorwürfe werden die Anwendungsschwierigkeiten sowie mögliche Gründe für diese herausgearbeitet. Die Abhandlung kommt dabei zum Ergebnis, dass das Verbot in Literatur und Rechtsprechung unausgesprochen teilweise eng, teilweise weit verstanden wird, dass aber nur ein enges Verständnis zielführend ist.

Anna Heil

Der Vorteilsbegriff im Sinne des § 257 StGB

337 Seiten, 2023 (SRA 311)

ISBN 978-3-428-18879-6, € 89,90

Der Tatbestand der Begünstigung (§ 257 StGB) ist hinsichtlich des objektiven Tatbestands – insbesondere bezogen auf das Tatobjekt Vorteil – sehr unscharf formuliert. Hieraus ergeben sich Abgrenzungsschwierigkeiten zu Vortatbeihilfe, Geldwäsche und den übrigen Anschlussdelikten. Diese Arbeit hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, mithilfe der Auslegungsmethoden Wortlaut, Entstehungsgeschichte, Sinn und Zweck sowie Systematik eine neue abgrenzungsfähige Definition des Vorteils und des den Vorteil begrenzenden Unmittelbarkeitskriteriums zu entwickeln.

Eric Hilgendorf / Gudrun Hochmayr / Maciej Małolepszy /
Joanna Długosz-Jóźwiak (Hrsg.)

Liberalität und Verantwortung

Festschrift für Jan C. Joerden zum 70. Geburtstag

Frontispiz, 924 Seiten, 2023 (SR 412)

ISBN 978-3-428-18423-1, Lw., € 169,90

Titelvorstellung siehe Seite 4.

Egzona Hyseni

Shame Sanctions – eine (il)legitime Strafform?

Bestandsaufnahme und umfassende kritische Würdigung

233 Seiten, 2023 (IES 54)

ISBN 978-3-428-18846-8, € 79,90

Die Arbeit beschäftigt sich mit der Frage nach der Legitimität von Shame Sanctions, einer Sanktionsform, die seit den 1980er Jahren in den USA verhängt wird. Ausgangspunkt ist die intuitive Ablehnung, die Shame Sanctions hervorrufen. In der Arbeit werden maßgebliche Faktoren für das Aufkommen der Shame Sanctions herausgearbeitet, die verfassungsrechtliche und straftheoretische Diskussion analysiert und eine Begründung für die intuitive Ablehnung präsentiert.

Christoph Kehrer

Umfang und Grenzen des strafrechtlichen Geschäftsgeheimnisschutzes

Analyse des materiell-rechtlichen Geschäftsgeheimnisschutzes am Beispiel der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von »Whistleblowern«

388 Seiten, 2023 (SRA 312)

ISBN 978-3-428-18862-8, geb., € 99,90

Auch abseits des Zivilrechts ist die Bedeutung des Geschäftsgeheimnisschutzes enorm. Gerade beim Verlust werthaltiger Geheimnisse haben etwaige Schadensersatzansprüche oft keine ausreichend abschreckende Wirkung. Daher wird in dieser Arbeit untersucht, ob das Strafrecht insoweit hinreichenden Schutz bietet. Dabei werden im GeschGehG enthaltene Straftatbestände, das übrige Strafrecht sowie de lege lata und de lege ferenda bestehende Grenzen vor allem am Beispiel Whistleblowing beleuchtet.

Yuanli Li

Strafrechtlicher Vorfeldschutz gegen Cybercrime im deutsch-chinesischen Vergleich

Tatbestände, Rechtsgüter und Deliktsstrukturen

Tab., 1 Abb., 319 Seiten, 2023 (SR 409)

ISBN 978-3-428-18761-4, € 89,90

Das Forschungsziel dieser Arbeit besteht in der Erstellung eines umfassenden Vergleichs der Vorverlagerung des strafrechtlichen Schutzes im Bereich des Internetstrafrechts in Deutschland und China. Im Zuge dieses Vergleichs sollen an ausgewählten Straftatbeständen die hierbei auftretenden Probleme analysiert und bewertet werden. Im Mittelpunkt des Interesses stehen dabei Fragen nach den zu schützenden Rechtsgütern und nach der Deliktsnatur der Straftatbestände, anhand derer die Vorverlagerung erfolgt.

Felix Lichtenhagen

Opfer und Institution im Besonderen Teil des Strafrechts

Grundlagenuntersuchungen zu Straftaten gegen Angehörige einzelner Berufsgruppen unter Berücksichtigung der §§ 114 und 188 StGB

296 Seiten, 2023 (SR 408)

ISBN 978-3-428-18734-8, geb., € 89,90

Die Strafrechtsreformen zum Schutz Berufsangehöriger werden regelmäßig anhand der Zwecksetzung »Opferschutz« begründet. Spürt man diesem Anliegen nach, ergeben sich erhebliche strafrechtstheoretische Komplikationen. Die Untersuchung arbeitet das am Beispiel der §§ 114 und 188 StGB heraus: Individualschutz ist im Recht nur soweit maßgeblich, als er sich den zweckmäßigen Verlaufsformen der normativen Ordnung, also Personen- und Institutionenschutz, dienstbar machen lässt.

Maren Stefanie Schneider

Zu den neuen Möglichkeiten einer Unternehmenssanktionierung zwischen Ordnungswidrigkeitenrecht und Kriminalstrafrecht

Unternehmenssanktionierung ohne Strafrecht?

169 Seiten, 2023 (SR 410)

ISBN 978-3-428-18811-6, € 69,90

Die Arbeit widmet sich der Darstellung und Kritik der wesentlichen neuen Vorschläge zur Reform des Rechts der Unternehmenssanktionierung, die von der Beibehaltung des Ordnungswidrigkeitenrechts bis zur Einführung einer Kriminalstrafe gegenüber Unternehmen reichen. Die Autorin spricht sich für die Verfolgung eines parastrafrechtlichen Ansatzes und die tatsächliche Abkehr vom Zurechnungsmechanismus des § 30 OWiG aus und warnt vor den Folgen einer klandestinen Strafe gegenüber Unternehmen.

Esther-Nicola Vehling

Die Auswirkungen des Völkerrechts auf die grenzüberschreitende Ermittlung digitaler Beweise nach der StPO

264 Seiten, 2023 (PR 290)

ISBN 978-3-428-18814-7, € 89,90

Die Arbeit beschäftigt sich mit dem Problem, dass sich viele ermittlungsrelevante Daten auf Servern im Ausland und im Gewahrsam ausländischer Dienstleister befinden, Strafverfolgungsbehörden Ermittlungsmaßnahmen nach dem völkerrechtlichen Souveränitätsprinzip aber nur im eigenen Staatsgebiet vornehmen dürfen. Die Autorin stellt heraus, wie das Völkerrecht die Möglichkeiten eines Zugriffs auf Daten im Ausland begrenzt und Verstöße gegen das Völkerrecht zu Beweisverwertungsverböten führen können.

Merve Yolaçan

Verteidigung in grenzüberschreitenden Ermittlungen der Europäischen Staatsanwaltschaft

Abb., 294 Seiten, 2023 (IES 53)

ISBN 978-3-428-18910-6, € 89,90

Diese Arbeit zeigt konkrete gesetzliche und praktische Optionen für die Weiterentwicklung der Beschuldigtenrechte im grenzüberschreitenden Ermittlungsverfahren der EUStA auf und demonstriert, wie die Verteidigungsposition des Beschuldigten vor dem Hintergrund der spezifischen Funktionsweise der EUStA aufgewertet werden kann.

In Vorbereitung

Sebastian Berndt

Das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in Computerspielen im Spiegel des § 86a Abs. 1 Nr. 1 StGB und des Jugendmedienschutzes

(SR 414)

ISBN 978-3-428-18834-5

Christiane Floriani Bruhn

The Procedure of Evidence Taking in the Brazilian Criminal Trial

An Analysis Inspired by Selected Features of the German Criminal Procedure and the US-American Criminal Procedure and Evidence Law (IES 55)

ISBN 978-3-428-18819-2

Lena Gumnior

Der Einsatz von Öffnungsklauseln im Strafrecht. Eine verfassungsrechtliche Analyse (SR 413)

ISBN 978-3-428-18847-5

Janis-Titus Krahl

Der Gesetzlichkeitsgrundsatz im Lichte einer verfassungskonformen Straftatlehre (SRA 313)

ISBN 978-3-428-18947-2

David Mattern

Das Schuldprinzip im europäischen Kartellbußgeldrecht (BEW)

ISBN 978-3-428-18870-3

John Zuluaga

Der richterliche Rechtsschutz bei Grundrechtseingriffen. Eine rechtsvergleichende Analyse (SRV)

ISBN 978-3-428-18852-9

Grundlagenfächer Rechtstheorie, -soziologie, -philosophie, Rechts- und Verfassungsgeschichte

Wolfram Buchwitz / Matthias Ehmer (Hrsg.)

Ciceros Topica und sein Programm De iure civili in artem redigendo

II, 291 Seiten, 2023 (FRA 84) ISBN 978-3-428-18831-4, geb., € 89,90

In Rechtsromanistik und Latinistik haben Methodik und Topik Konjunktur. Trotzdem fehlt eine Gesamtanalyse von Ciceros ›Topica‹, die Recht und Rhetorik, Topik und Dialektik, Systemdenken und Einzelfallargumentation verbinden. Diese Lücke schließt der Band mit Ergebnissen interdisziplinärer Forschung: Als Teil des Programms ›De iure civili in artem redigendo‹ bieten die ›Topica‹ eine juristische Methodenlehre, die aber von den auf Auslegung und Fallvergleich fokussierten Juristen nicht rezipiert wurde.

Thomas Heuermann

Englisches Lebensversicherungsrecht als Leitbild für deutsches Lebensversicherungsrecht

Entwicklungslinien des selbstgeschaffenen Rechts englischer und deutscher Lebensversicherer im 18. und 19. Jahrhundert

323 Seiten, 2023 (HIL 20) ISBN 978-3-428-18765-2, geb., € 109,90

Die englischen Versicherer sollen mit ihrer Präsenz auf den kontinental-europäischen Versicherungsmärkten im 19. Jahrhundert die Entwicklung der Versicherungspraxis und des Versicherungsrechts auf dem Kontinent geprägt haben. Detaillierte Analysen zu diesem vermeintlich prägenden Einfluss fehlen indes bisher. Thomas Heuermann beleuchtet diesen Einfluss für das Lebensversicherungsrecht in Deutschland und verknüpft dabei die rechtlichen Entwicklungen mit den versicherungstechnischen Fortschritten.

Paul Hüther / André Lepej

Karl Zeidler (1923–1962)

Staats- und Verwaltungsrecht in der jungen Bundesrepublik

Frontispiz, 160 Seiten, 2023 (RG 212) ISBN 978-3-428-18858-1, € 69,90

Der früh verstorbene Staats- und Verwaltungsrechtswissenschaftler Karl Zeidler (1923–1962) widmete sich in seinem Werk einer Vielzahl auch heute noch diskutierter Fragestellungen wie der Grundrechtsbindung des Fiskus oder der Technisierung der Verwaltung. In seinen Schriften finden sich zudem zahlreiche Themen behandelt, welche die tonangebenden Staats- und Verwaltungsrechtler in den 1950er und frühen 1960er Jahren umtrieben. Die vorliegende Studie lädt zur Wiederentdeckung Karl Zeidlers ein.

Rainer Keil

Hugo Grotius als Wegbereiter des Menschenrechts auf Asyl und des modernen Rechts zum Schutz geflüchteter Personen vor ernsthaftem Schaden

Frontispiz, 122 Seiten, 2023 (RG 214)
ISBN 978-3-428-18898-7, geb., € 69,90

Dieses Buch präsentiert Forschungsergebnisse, die über manches hinausgehen, was bisher zu Grotius' Beitrag zum modernen Asylrecht vertreten wurde: Keime individueller Rechte, Verbindungen zur Aufnahme von Sephardim, Geltung unabhängig von kolonialen Erwägungen, u. U. Schutz vor politischer Verfolgung, Elemente eines umfassenden Asylkonzepts: Auslieferungsschutz bei unverdienter Feindseligkeit, Schutz vor existenziellen Bedrohungen durch Aufnahme und gesicherte Rechtsstellung.

Martin Löhnig

Droit local

Deutsches Recht in Frankreich zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Zivilrecht, Gerichtsverfassungsrecht und Zivilprozessrecht

114 Seiten, 2023 (RG 213) ISBN 978-3-428-18885-7, € 69,90

Nach dem deutsch-französischen Krieg hatte Deutschland einige ostfranzösische Departements annektiert und zum »Reichland Elsaß-Lothringen« gemacht. Dort wurde nach und nach deutsches Recht eingeführt. Dieses galt nach dem Rückfall der Departements an Frankreich zunächst vollständig und später teilweise fort, weil sich erheblicher Widerstand gegen die Beseitigung zahlreicher Rechtsinstitute erhoben hatte. Von diesem deutschen Zivilrecht, Gerichtsverfassungsrecht und Zivilprozeßrecht im Frankreich des 20. Jahrhunderts handelt die vorliegende Monographie.

Richard Luther

Überlegungen zu einer positivistischen Integrationslehre

Die Bedeutung menschlicher Wertvorstellungen für die Interpretation des nationalen und europäischen Verfassungsrechts

280 Seiten, 2023 (RT 307) ISBN 978-3-428-18774-4, geb., € 89,90

Das Grundproblem jeder Verfassungsauslegung besteht in der Frage nach dem richtigen Umgang mit der hier besonders stark ausgeprägten Spannung zwischen intersubjektivem Verbindlichkeitsdenken und der Subjektivität menschlicher Überzeugung. Im Rückgriff auf die Lehren Hans Kelsens und Rudolf Smends kann bemessen werden, wie auf den Begründungsbedarf des Verfassungsrechts aus rechtlicher Sicht reagiert werden sollte, und was hieraus für die Rechtsauslegung folgt – auch für das Verfassungsrecht der Europäischen Union.

Franziska Meyer

Der Kaiser und die Verfassung

Eine Untersuchung brasilianischer Souveränitätswürfe in den Verfassungsdebatten Brasiliens 1821–1824 vor dem Hintergrund des europäischen Frühkonstitutionalismus

272 Seiten, 2023 (RG 215)

ISBN 978-3-428-18823-9, € 89,90

Brasilien wurde mit seiner Unabhängigkeit im Jahr 1822 ein konstitutionelles Kaiserreich mit dem portugiesischen Thronfolger an der Spitze. Das Verfassungsprojekt der Verfassungsgebenden Versammlung scheiterte, stattdessen wurde ein Verfassungsoktroi erlassen. Die Autorin untersucht die Diskussionen der Verfassungsgebenden Versammlung und den öffentlichen Diskurs um die Verfassungsgebung. Ferner prüft sie den Einfluss europäischer Verfassungen auf das Verfassungsprojekt und das Verfassungsoktroi.

Sebastian Weber

Die Revision des schweizerischen Obligationenrechts von 1911/1912

(Abt. B: Abhandlungen zur Europäischen und Deutschen Rechtsgeschichte)

221 Seiten, 2023 (FRA 83)

ISBN 978-3-428-18784-3, € 69,90

Das Werk historisiert die Entstehungsgeschichte des revidierten Obligationenrechts und widmet sich in diesem Zusammenhang dem Gesetzgebungsprozess in den verschiedenen Kommissionen. Darüber hinaus thematisiert die Arbeit spezielle Einzelfragen des materiellen Rechts, Fragen rund um den Einfluss zentraler Schweizer Rechtswissenschaftler, die Rolle des supranationalen Rechts sowie der Rechtspolitik und trägt damit zur rechtshistorischen Aufarbeitung der schweizerischen Kodifikationsgeschichte bei.

In Vorbereitung

Benedikt Bachmann

Das Gäubahn-Gutachten

Der Einzelfall als Katalysator und Korrektiv in Rudolf von Jherings Rechtsdenken (RG 216)

ISBN 978-3-428-18837-6

Carolin Stix

Subalternität, Rassismus, Recht

Eine Analyse der deutschen Rechtsprechung (RT 308)

ISBN 978-3-428-18810-9

Maximilian Steinhauer

Finanzverfassungen des Saarlandes in Umbruchzeiten.

Das Finanzverfassungsrecht des Saarlandes von 1945 bis 1957/1959 (RG 217)

ISBN 978-3-428-18860-4

Sustainable Finance im Schatten klimatischer Kippunkte: Finanzwende oder Greenwashing?

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung. Heft 1, 92. Jahrgang (2023)

1 Tab., Abb., 136 Seiten, 2023
ISBN 978-3-428-18902-1, € 84,90



Über das Buch

Die im Sustainable Finance Diskurs prominent diskutierten Reformpotenziale und Maßnahmenbandbreite erreichen absehbar nicht einmal näherungsweise die nötige gesamtwirtschaftliche Wirkungskonsequenz, um der Klimaerwärmung wirkungsvoll begegnen zu können. Gleichzeitig sehen Akteur*innen im Sustainable Finance Kontext Deutschland als »Nachzügler« im internationalen Vergleich, auch was die Förderung von Sustainable Finance angeht. In diesem Spannungsfeld befindet sich das Forschungsprojekt »Finanzwende für Resilienz und Nachhaltigkeit« (FIRN), das den konzeptuellen Ausgangspunkt des vorliegenden DIW-Vierteljahrsheftes bildet. Im Sinne des Leitbilds der Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung findet sich im vorliegenden Vierteljahrsheft eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Sustainable Finance. Im Vordergrund stehen dabei neben der Analyse des Diskurses vor allem gestaltungsorientierte Handlungsvorschläge mit klarer Zielsetzung auf eine Abmilderung der Klimakatastrophe.

Die Autoren

Andreas Dimmelmeier
Christoph Freydorf
Elsa Egerer
Fabiola I. Schneider
Gesa Vögele

Jan-Erik Thie
Philipp Golka
Steffen Murau
Stephan Panther

Werner Pepels

Grundlagen des Vertriebs. 4., erneut überarb. u. aktual. Aufl.

zahlr. Abb., 318 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18756-0, € 39,90

»Grundlagen des Vertriebs« erscheint in vierter Auflage und gilt damit als kleines Standardwerk zum Thema. Als Leitgedanke dient eine anspruchsvolle Praxisorientierung ohne unnötige Akademisierung, aber stets auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse. Der Band deckt alle wesentlichen Inhalte für Erfolgsfaktoren in Absatz und Distribution ab. Leserzielgruppe sind Manager*innen in Marketing und Vertrieb, Studierende in Weiterbildung sowie an Fachhochschulen und Universitäten im Schwerpunkt Marketing.

Thorsten Schaper

Preismanagement

Einführung in Theorie und Praxis. 4., überarb. und erw. Aufl.

zahlr. Abb., 168 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18854-3, € 39,90

Das Buch zeigt systematisch einen mehrstufigen Ansatz für das preisliche Vorgehen in Theorie und Praxis auf. Neben der Analyse des Preisumfeldes und der Definition von Preiszielen liegt der Fokus auf Fragen des strategischen Preismanagements: Preispositionierung, Preisstrategien im PLZ, Preisfestsetzung, Preisdifferenzierung und Konditionengestaltung. Operative Pricinginstrumente sowie Aspekte der Preisdurchsetzung und des Preiscontrollings ergänzen diese strategischen Entscheidungen.

Frank Schulz-Nieswandt / Philipp Thimm

Morphologie und Metamorphosen des Dritten Sektors

Die Entelechie der Gemeinwirtschaft in der wirtschaftsorganisationsrechtlichen Disziplinarordnung

121 Seiten, 2023 (GÖW 48)

ISBN 978-3-428-18937-3, € 59,90

Morphologisch geht es um das Schicksal der öffentlichen, freigemeinnützigen und genossenschaftlichen Gemeinwirtschaft im Gefüge zwischen dem Gewährleistungsstaat, der kapitalistisch geprägten Privatwirtschaft und den informellen Kräften im Sozialraum. Im Fokus steht dabei die Zukunft der Gemeinwirtschaft im Kontext des trägerpluralistischen Marktwettbewerbs des europäisierten Wirtschaftsorganisationsrechts. Ein transformatives Recht muss im Dienste einer Metamorphose der weiteren Entelechie der Entfaltung der Gemeinwirtschaft dienen.

In Vorbereitung

Werner Pepels

Grundlagen der Mediaplanung

ISBN 978-3-428-18758-4

Peter Spahn (Hrsg.)

Zur Geschichte des Vereins für

Socialpolitik. Studien zur Entwicklung der ökonomischen Theorie

XLI (SVS 115/XLI)

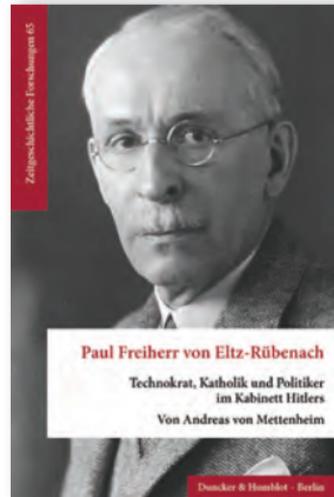
ISBN 978-3-428-18972-4

Andreas von Mettenheim

Paul Freiherr von Eltz-Rübenach

Technokrat, Katholik und Politiker
im Kabinett Hitlers

Abb., 252 Seiten, 2023 (ZGF 65)
ISBN 978-3-428-18797-3, geb., € 29,90



Über das Buch

»Ich habe niemals in meinem Leben mit größerer Freude und Genugtuung meinen Dienst getan als unter Ihrer weisen Staatsführung«, schrieb Reichspost- und Verkehrsminister Paul von Eltz-Rübenach, als er sich 1937 überraschend von Hitler wegen dessen Kirchenpolitik trennte. Eine durch Mitverantwortung und Widerstehen markierte vierjährige Karriere des parteilosen Politikers und Technokraten an der Seite des von ihm persönlich verehrten Adolf Hitler endete. Seine zwiespältige Reaktion auf die Ermordung eines hochrangigen Mitarbeiters durch die SS in seinen Amtsräumen führte zu einer Konfrontation mit seiner Kirche und unterstreicht die tiefe Verstrickung des Rechtskatholiken in die nationalsozialistische Diktatur. Der Minister kann heute nicht mehr nur schlicht als »christlicher Konservativer« eingeordnet werden. In den Darstellungen über die Funktionselite in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts schließt diese politische Biographie eine Lücke.

Über den Autor

Dr. h.c. Andreas von Mettenheim ist Jurist und war deutscher Stipendiat an der École nationale d'administration (ENA) in Paris. Unterbrochen durch eine dreijährige Tätigkeit als Leiter des persönlichen Büros des Bundespräsidenten, war er 38 Jahre im Auswärtigen Dienst tätig, u.a. in New Delhi, Madrid, Paris und Moskau sowie zuletzt als deutscher Botschafter in Bukarest. 2019 hat Andreas von Mettenheim die Biographie des 1944 als Widerständler hingerichteten sächsischen Agrarindustriellen Carl Wentzel-Teutschenthal veröffentlicht.



Heike Schroll

Verwaltung rettet Kunst

Die Verlagerung von städtischem und privatem Kunstbesitz aus der Stadt Berlin während des Zweiten Weltkrieges und die Bemühungen um Bergung und Rückführung in den ersten Jahren nach Kriegsende. (Schriftenreihe des Landesarchivs Berlin, Band 22)

Abb., 435 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18822-2, geb. mit SU,
€ 59,90

Über das Buch

Die Stadt Berlin verfügte vor dem Zweiten Weltkrieg über eine reiche Sammlung von Kunstwerken und Gegenständen, die als Schmuck für öffentliche Gebäude und Räume sowie für die Dienstzimmer zur Verfügung stand. Ab 1943 wurden diese Werte zum Schutz vor Fliegerangriffen in zahlreichen Transporten in verschiedene Orte außerhalb der Großstadt, v.a. Richtung Osten, verlagert. Private Sammler konnten die Gelegenheit entsprechender Transporte nutzen, um ihre Sammlungen und Kunstwerke im Rahmen dieser Evakuierungsmaßnahmen mit verlagern zu lassen.

In der Nachkriegszeit hat die Berliner Verwaltung versucht, diese Kriegsverlagerungen zu rekonstruieren und das Wissen darum festzuhalten. Diese wertvolle Arbeit hat sich in den Akten im Landesarchiv Berlin erhalten, wengleich es damals aufgrund der politischen Nachkriegssituation nicht gelungen ist, die Sammlungen zurückzuführen.

Mit dem vorliegenden Band setzt das Landesarchiv Berlin seine Reihe von Dokumentationen archivalischer Quellen fort, die es ermöglichen, Berliner Stadtgeschichte detailliert zu erforschen, insbesondere zum Thema Umgang mit Kulturgütern und für die Provenienzforschung.

Über die Autorin

Heike Schroll studierte Archivwissenschaften und Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo sie 1996 auch promovierte. Seit 1986 arbeitet sie als wissenschaftliche Archivarin, zunächst im Stadtarchiv Berlin und seit 1991 am Landesarchiv Berlin. Sie wirkt in Forschung und Lehre sowie in diversen wissenschaftlichen Gremien mit, u.a. zu Themen der Provenienzforschung und der Wirtschaftsgeschichte. Darüber hinaus ist sie Spezialistin für Berliner Verwaltungsgeschichte und für archivalische Quellen zu Wiedergutmachungsangelegenheiten.

Stefan Hetzer

Der Erste Weltkrieg in der Chemnitzer Erinnerungskultur von 1918–2018

zahlr., teilw. farb. Abb., 570 Seiten, 2023 (CES 25)

ISBN 978-3-428-18710-2, € 259,90

Der Erste Weltkrieg wird oft als die »Urkatastrophe« des 20. Jahrhunderts bezeichnet. Es existiert eine Vielzahl an Publikationen, die sich u.a. mit den politischen Ursachen, den militärischen Spezifika sowie den globalen Folgen des Konfliktes beschäftigen. Die vorliegende Arbeit hingegen widmet sich der gesellschaftlichen Rezeption des Krieges in Form von Kriegerdenkmälern und Soldatengräbern. Wie erinnerte die Gesellschaft der Industriemetropole Chemnitz an die Toten des Krieges? Welche gesellschaftlichen Institutionen traten beim Gedenken an die Gefallenen besonders in den Vordergrund? Und wie gingen die unterschiedlichen politischen Systeme zwischen 1918 und 2018 mit diesem erinnerungskulturellen Erbe um? Symbolik und Inschriften der Denkmäler geben Auskunft über die Geisteshaltung von Kirche, Sportvereinen, Schulen oder Betrieben und liefern Erklärungsansätze, wie eine Gesellschaft nur zwanzig Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs für einen neuen Krieg mobilisiert werden konnte.

Vorbereitung

Winfried Baumgart

Die auswärtige Politik Preußens 1858–1871

Dritte Abteilung: Die auswärtige Politik Preußens und des Norddeutschen Bundes vom Prager Frieden bis zur Begründung des Reiches und zum Friedensschluß mit Frankreich. Band XI/XII der Gesamtreihe. Februar 1869 bis März 1871 (QUF)

ISBN 978-3-428-18890-1

Fernando D'Aniello / Verena Frick (Hrsg.)

Wie viele Gesichter hat die Souveränität?

Beiträge eines deutsch-italienischen Kolloquiums in der Villa Vigoni, Lovenio di Menaggio 17.5.–19.5.2022 (BPW 203)

ISBN 978-3-428-18978-6

Manfred Kittel

Die zwei Gesichter der Zerstörung

Raphael Lemkins UN-Genozidkonvention und die Vertreibung der Deutschen (FGV 1)

ISBN 978-3-428-18905-2

Bernhard Sauer

Der Erste Weltkrieg – ein Verteidigungskrieg? (ZGF 66)

ISBN 978-3-428-18891-8

Arnd Uhle / Matthias Friehe (Hrsg.)

Sicherheitsordnung in Europa

Analysen und Perspektiven nach dem Ende der Geschichte (PPG)

ISBN 978-3-428-18880-2

Philosophie / Literaturwissenschaft

Chul-Woo Lee

Harmonisches Leben

Überlegung zur Verhältnisbestimmung von Glück und Moral im Anschluss an Immanuel Kant

2 Tab., 3 Grafiken, 324 Seiten, 2023 (BK 10)

ISBN 978-3-428-18702-7, geb., € 99,90

Die Arbeit legt die ethische Verhältnisbestimmung von Glück und Moral bei Kant dar. Die These der Arbeit lautet, dass Kant im Unterschied zur Unvereinbarkeitsthese, Dissonanzthese und Koinzidenzthese des Verhältnisses von Glück und Moral eine dissonante Harmoniethese vertritt als plausibelste Antwort auf die fundamentalethische Grundfrage, ob und inwiefern die Moral zum Glück führen kann. Damit wird die aktuelle ethische Relevanz der kantischen autonomen Moral für das Glück als gutes Leben aufgezeigt.

Johann Wolfgang von Goethe / Carl Friedrich Zelter
Friedrich Wilhelm Riemer (Hrsg.)

Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter in den Jahren 1796 bis 1832

1802 lernten sich Carl Friedrich Zelter und Johann Wolfgang von Goethe in Weimar kennen. Aus einem zunächst losen Gedankenaustausch entwickelte sich zwischen dem Weimarer Universalgelehrten und dem Berliner Komponisten und Musikpädagogen eine tiefe Freundschaft mit vielen persönlichen Begegnungen und einem Briefwechsel, der bis zu Goethes Tod 1832 mehr als dreißig Jahre andauern sollte. Zelter wurde zu einem der wenigen engen Vertrauten Goethes: Sie teilten mit großer Offenheit alltägliche Belange, tauschten sich zu politischen und zeitgenössischen Geschehnissen sowie zu philosophischen und religiösen Fragen aus und nahmen mit großem Interesse an dem Schaffensprozess des jeweils anderen teil, aus dem sich eine Zusammenarbeit ergab. So schickte Goethe zahlreiche seiner Gedichte an Zelter, die dieser vertont an ihn zurücksandte.

Mit Zelters Einverständnis bereitete Goethe zu Lebzeiten eine Veröffentlichung der Briefkorrespondenz vor, die 1833, ein Jahr nach beider Tod, bei Duncker & Humblot durch den von Goethe designierten Herausgeber Friedrich Wilhelm Riemer erschien.

Erster Theil, die Jahre 1796 bis 1811, ISBN 978-3-428-17870-4

Zweiter Theil, die Jahre 1812 bis 1818, ISBN 978-3-428-17871-1

Dritter Theil, die Jahre 1819 bis 1824, ISBN 978-3-428-17872-8

Vierter Theil, die Jahre 1825 bis 1827, ISBN 978-3-428-17873-5

Fünfter Theil, die Jahre 1828 bis 1830 Juny, ISBN 978-3-428-17874-2

Sechster Theil, die Jahre 1830 July bis 1832, ISBN 978-3-428-17875-9

Die Bände kosten jeweils € 199,90.

Zeitschriften / Jahrbücher

Rechts- und Staatswissenschaften



Recht und Politik

Zeitschrift für deutsche und europäische
Rechtspolitik

Begr. von Rudolf Wassermann (1925–2008)
Redaktion: Hendrik Wassermann (verantwortlich),
Heiko Holste, Robert Chr. van Ooyen

Ständige Korrespondentin und
Korrespondenten: Christian Busse,
Garonne Bezzak, David Löffler,
Manfred H. Wiegandt

Erscheint: 4 × jährlich, Umfang ca. 440 S./Jg.
Abonnementpreise: € 214,- (Institutionen)
€ 69,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 44,90

ISSN 0344-7871 (Print)/2366-6757 (Online)



Der Staat

Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte,
deutsches und europäisches öffentliches Recht

Hrsg. von Armin von Bogdandy, Rolf Grawert,
Anna-Bettina Kaiser, Oliver Lepsius, Nora Markard,
Christoph Möllers, Fritz Ossenbühl, Walter Pauly,
Tine Stein, Barbara Stollberg-Rilinger, Uwe
Volkman, Andreas Voßkuhle, Rainer Wahl

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 648 S./Jg.
Abonnementpreise: € 234,- (Institutionen)
€ 114,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 54,90

ISSN 0038-884X (Print) / 1865-5203 (Online)



Die Verwaltung

Zeitschrift für Verwaltungsrecht
und Verwaltungswissenschaften

Hrsg. von Gabriele Britz, Martin Burgi, Michael
Fehling, Stefan Fisch, Klaus Ferdinand Gärditz,
Johannes Masing, Matthias Ruffert, Hinnerk Wißmann

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 616 S./Jg.
Abonnementpreise: € 238,- (Institutionen),
€ 129,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 54,90

ISSN 0042-4498 (Print)/1865-5211 (Online)



Rechtstheorie

Zeitschrift für Logik und Juristische Methodenlehre, Soziologie und Philosophie des Rechts

Begr. von Karl Engisch, H. L. A. Hart, Hans Kelsen, Ulrich Klug, Werner Krawietz und Sir Karl R. Popper

Hrsg. von Rainer Schröder, Martin Schulte und Athanasios Gromitsaris

gemeinsam mit Juan Antonio García Amado, Mikhail Antonov, Francesco Belvisi, Wilfried Bergmann, Antonis Chanos, Sergej Korolev, Raul Narits, Andrey Polyakov, María José García Salgado und Jürgen Schmidt

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 552 S./Jg.

Abonnementpreise: € 236,- (Institutionen)

€ 139,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 0034-1398 (Print) / 1865-519X (Online)



Zeitschrift für Lebensrecht

Hrsg. im Auftrag der Juristen-Vereinigung Lebensrecht e. V. von Rainer Beckmann, Gunnar Duttge, Klaus Ferdinand Gärditz, Christian Hillgruber, Winfried Kluth, Peter Schallenberg, A. Katarina Weilert, Thomas Windhöfel

Editor-in-Chief und Geschäftsführender Redakteur: Thomas Windhöfel

Erscheint: 4 × jährlich mit einem Umfang von ca. 400 S./Jg.

Abonnementpreise: € 193,- (Institutionen)

€ 69,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 44,90

ISSN 0944-4521 (Print) / ISSN 2747-6480 (Online)

Geschichte



Forschungen zur Brandenburgischen und Preussischen Geschichte. Neue Folge

Hrsg. im Auftrag der Preussischen Historischen Kommission und des Geheimen Staatsarchivs Preussischer Kulturbesitz von Ulrike Höroldt, Hans-Christof Kraus und Frank-Lothar Kroll

Erscheint: ab Jahrgang 2021 1 × jährlich, Gesamtumfang ca. 290 S./Jg.

Abonnementpreise: € 214,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 179,90

ISSN 0934-1234 (Print)/1865-5750 (Online)



Zeitschrift für Historische Forschung

Vierteljahresschrift zur Erforschung des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit

Hrsg. von Julia Burkhardt, Birgit Emich, Nikolas Jaspert, Ulrike Ludwig, Klaus Luig (†), Peter Oestmann, Matthias Pohl, Heinz Schilling, Bernd Schneidmüller, Barbara Stollberg-Rilinger

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 640 S./Jg.

Abonnementpreise: € 238,- (Institutionen)

€ 109,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 0340-0174 (Print)/1865-5599 (Online)



Das Historisch-Politische Buch

Hrsg. im Auftrag der Ranke-Gesellschaft – Vereinigung für Geschichte im öffentlichen Leben e.V. von Jürgen Elvert

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 680 S./Jg.

Abonnementpreise: € 564,- (Institutionen)

€ 399,- (Privatpersonen)

Einzelheft: € 109,90

ISSN 0018-2605 (Print)/2567-3181 (Online)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



Applied Economics Quarterly

Hrsg. von Cinzia Alcidi, Christian Dreger und Daniel Gros

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 400 S./Jg.

Sprache: Englisch

Abonnementpreise: € 247,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 1611-6607 (Print) / 1865-5122 (Online)



Credit and Capital Markets

Kredit und Kapital

Hrsg. von Hans-Peter Burghof, Hendrik Hakenes und Ulrike Neyer

Editorial Board: Giorgio Bertinetti (Venedig), Sylvester C. W. Eijffinger (Tilburg), Daniel Gros (Brüssel), Jürgen von Hagen (Bonn), Hans-Helmut Kotz (Harvard University, Freiburg), Marie Lambert (Liège), Lars Norden (Rio de Janeiro), Qizhi Tao (Chengdu), Marliese Uhrig-Homburg (Karlsruhe), Marco Wilkens (Augsburg)

Redaktion: Claudia Breuer, Klaus Krummrich

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 620 S./Jg.

Sprache: Englisch

Abonnementpreise: € 239,- (Institutionen)

€ 94,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 2199-1227 (Print) / 2199-1235 (Online)



Open Access-Zeitschrift im
Subscribe to Open-
Pilotprojekt



Der Betriebswirt

Management in Wissenschaft und Praxis

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 320 S./Jg.

Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 251,- (Institutionen)

€ 79,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 44,90

ISSN 0172-6196 (Print) / 2628-7846 (Online)



**ZfKE – Zeitschrift für KMU
und Entrepreneurship**

Hrsg. von Jochen R. Pampel

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 288 S./Jg.

Abonnementpreise: € 258,- (Institutionen)

€ 89,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 1860-4633 (Print)/1865-5114 (Online)



Sozialer Fortschritt

Unabhängige Zeitschrift für Sozialpolitik/
German Review of Social Policy

Hrsg. von der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt
e.V.

Erscheint: einmal monatl., Gesamtumfang ca. 912 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 242,- (Institutionen)

€ 124,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 34,90

ISSN 0038-609X (Print) / 1865-5386 (Online)

www.sozialerfortschritt.de



Journal of Contextual Economics

Schmollers Jahrbuch

Hrsg. von Peter J. Boettke, Nils Goldschmidt,
Stefan Kolev, Stephen T. Ziliak, Joachim Zweynert

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 450 S./Jg.

Sprache: Englisch

 **Open Access**

Abonnementpreise: € 217,- (Institutionen)

€ 104,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 54,90

ISSN 2568-7603 (Print)/2568-762X (Online)



Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Hrsg. vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 650 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 455,- (Institutionen)

€ 299,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 84,90

ISSN 0340-1707 (Print)/1861-1559 (Online)



Sociologus

Journal for Social Anthropology

Hrsg. von Bettina Beer und Eveline Dürr

Erscheint: 2 × jährlich, Gesamtumfang ca. 200 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 228,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 74,90

ISSN 0038-0377 (Print) / 1865-5106 (Online)



Sociologia Internationalis

Europäische Zeitschrift für Kulturforschung

Hrsg. von Clemens Albrecht, Andreas Göbel,

Justin Stagl, Manfred Prisching, Michel Maffesoli

Redaktion: Clemens Albrecht

Erscheint: 2 × jährlich, Gesamtumfang ca. 256 S. / Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

Abonnementpreise: € 236,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 74,90

ISSN 0038-0164 (Print) / 1865-5580 (Online)



Zeitschrift für die gesamte Versicherungs- wissenschaft (ZVersWiss)

Herausgegeben vom Deutschen Verein für

Versicherungswissenschaft e.V. (DVfVW)

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 400 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

 Open Access

Abonnementpreise (print only): € 99,90

Einzelheft (print only): € 19,90

ISSN 0044-2585 (Print) / 1865-9748 (Online)

Jahrbücher



Jahrbuch Eigentum und Urheberrecht in der Demokratie

Hrsg. von Eva Inés Obergfell

und Ronny Hauck

Erscheint: einmal jährlich

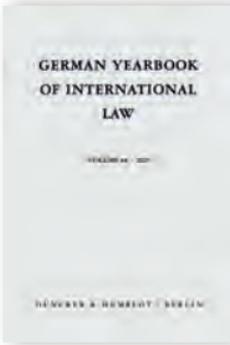
Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 120,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 99,90

ISSN 2747-7975 (Print) / 2747-7983 (Online)



German Yearbook of International Law

Hrsg. von Andreas von Arnould und Nele Matz-Lück

Erscheint: einmal jährlich
Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 252,- (Institutionen)

€ 199,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 199,90

ISSN 0344-3094 (Print)/2195-7304 (Online)



Jahrbuch für Recht und Ethik/

Annual Review of Law and Ethics

Hrsg. von Jan C. Schuhr, Jan C. Joerden

Erscheint: einmal jährlich
Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 155,- (Institutionen)

€ 119,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 119,90

ISSN 0944-4610 (Print)/2628-9121 (Online)



Jahrbuch Politisches Denken

Hrsg. von Hans-Christof Kraus, Frank-Lothar-Kroll,
Peter Nitschke, Eva Helene Odzuck und Martin
Schwarz

Erscheint: einmal jährlich

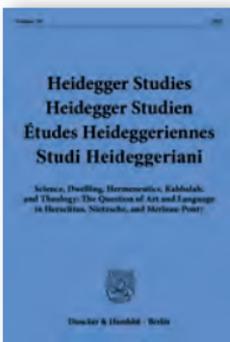
Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 127,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 99,90

ISSN 0942-2307 (Print)/2628-9202 (Online)



Heidegger Studies/Heidegger Studien/

Etudes Heideggeriennes/Studi Heideggeriani

Begr. von Parvis Emad

Hrsg. von Günther Neumann, Paola-Ludovika
Coriando, Frank Schalow, Ingeborg Schüßler, Pascal
David, Guillaume Fagniez, Francesco Alfieri und
Chiara Pasqualin

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch

Abonnementpreise: € 120,- (Institutionen)

€ 89,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 89,90

ISSN 0885-4580 (Print)/2153-9170 (Online)



Hegel-Jahrbuch

Hrsg. von Brady Bowman, Myriam Gerhard, Jure Zovko

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 181,- (Institutionen)

€ 139,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 139,90

ISSN 0073-1579 (Print) / 2192-5550 (Online)



Literaturwissenschaftliches Jahrbuch. Neue Folge

Hrsg. von Matthias Bauer, Susanne Friede, Klaus Ridder, Gertrud M. Rösch, Christoph Strosetzki, Angelika Zirker

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 127,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 99,90

ISSN 0075-997X (Print) / 2628-9849 (Online)

Die **Online-Ausgaben** aller Zeitschriften und Jahrbücher erhalten Sie unter:
<https://elibrary.duncker-humboldt.com/zeitschriften>

Preise und Konditionen 2023

1. **Abonnementpreise für Institutionen** (Print & Online oder E-Only) beinhalten einen IP-gesteuerten, elektronischen Zugang oder Remote User Access für eine unbegrenzte Nutzerzahl an einem Standort (Preise für weitere Standorte auf Anfrage).
2. **Abonnementpreise für Privatpersonen** (Print & Online) beinhalten einen personengebundenen elektronischen Einzelzugang über Benutzername und Passwort.
3. **Studenten** erhalten gegen Vorlage eines Nachweises eine Ermäßigung von 25 % auf den Abonnementpreis für Privatpersonen.
4. **Einzelhefte/-bände** beinhalten keinen Online-Zugang.

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. Versandkosten. Bei Bestellungen aus Deutschland enthalten die Endpreise in Euro die gesetzliche Mehrwertsteuer. Für das Ausland sind die Listenpreise für Zeitschriften Nettopreise (mehrwertsteuerfrei).

Zeitschriftenpreislisten und weitere Informationen finden Sie unter:
www.duncker-humboldt.de/zeitschriften

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

- Ampatziadis, S. E. 13
 Bachmann, B. 26
 Basar, C. 5
 Baumgart, W. 31
 Beaucamp, J. 13
 Benkhoff, A.-L. 13
 Berndt, S. 23
 Berrer, M. 15
 Birner, H. 13
 Brüggemann, E. 5
 Bruhn, C. F. 23
 Buchwitz, W. 24
 Cho, D. 14
 Conrad, C. 15
 D'Aniello, F. 31
 Danelzik, J. M. 16
 Długosz-Józwiak, J. 4, 21
 Droese, P. 19
 Ehmer, M. 24
 Eibenstein, H. 14
 Feldner, L. 20
 Fischer, N. 20
 Fischer, T. 20
 Frick, V. 31
 Friehe, M. 31
 Goethe, J. W. v. 32
 Gös, G. 16
 Götz, N. F. 5
 Gräwe, L. F. 6
 Graßmann, A. E. 6
 Gumnior, L. 23
 Hagedorn, A. 19
 Heil, A. 21
 Helbig, J. 6
 Herdy, J. 14
 Herrmann, N. 7
 Hetzer, S. 31
 Heuermann, T. 24
 Heutz, O. 7
 Hilgendorf, E. 4, 21
 Hillgruber, C. 15
 Hirzel, D. 7
 Hochmayr, G. 4, 21
 Holm, Y. 8
 Hüther, P. 24
 Hyseni, E. 21
 Jager, L. A. 3, 8
 Joseph, M. 8
 Kalb, H. 10
 Kehrer, C. 21
 Keil, R. 25
 Keller, U. 14
 Kittel, M. 31
 Kitzig, F. 14
 Klatt, T. 9
 Kössinger, J. 16
 Kraayvanger, L. 17
 Krafft, D. 19
 Krahl, J.-T. 23
 Langer, P. 9
 Lee, C.-W. 32
 Lepej, A. 24
 Li, Y. 22
 Lichtenhagen, F. 22
 Löhnig, M. 25
 Losch, S. 14
 Luther, R. 25
 Mahmud, N. 19
 Małolepszy, M. 4, 21
 Mattern, D. 23
 Mettenheim, A. v. 29
 Meyer, F. 26
 Milionis, A. 9
 Neudenberger, J. 14
 Niemand, C. 10
 Ortmanns, A. S. 14
 Ott, L. 14
 Pepels, W. 28
 Pfeiffer, R. 17
 Raji, B. 10
 Redler, J. 17
 Rees, W. 10
 Remien, O. 14
 Riemer, F. W. 32
 Rothfuß, K. 14
 Rüscher, D. 10
 Sannwald, H. 11
 Sauer, B. 31
 Schaper, T. 28
 Schaum, M. 18
 Schepers, C. 11
 Scheske, A. 18
 Schilling, L. 11
 Schmidbauer, J. 20
 Schneider, M. S. 22
 Schönberger, C. 11
 Schreiber, J. 14
 Schroll, H. 30
 Schulz-Nieswandt, F. 28
 Seyffarth, M. 14
 Siemens, P. 18
 Spahn, P. 28
 Stall, M. 12
 Stamm, J. 19
 Steiger, D. 15
 Steinhauer, M. 26
 Stix, C. 26
 Svensson, P. 14
 Thier, A. 11
 Thimm, P. 28
 Tschenker, T. 20
 Uhle, A. 31
 Vander Stichelen, C. 12
 Vehling, E.-N. 23
 Vieweg, K. 12
 Visé, H.-S. 19
 Vodiță, M. L. 13
 Vogt, V. 13
 Vulpius, A. 15
 Waldsauer, G. 15
 Weber, S. 26
 Wedemeyer, M. v. 15
 Yolaçan, M. 23
 Zelter, C. F. 32
 Zidarü, L. 14
 Zuluaga, J. 23



Dissertationen, Habilitationen, Tagungsbände, Lehrbücher,
Kommentare, Schriftenreihen, Handbücher, Festschriften,
Monographien und Sammelbände

www.duncker-humblot.de